

DRINGEND

2.6.1978

2520.1

Hov

Notiz an Herrn Bundesrat Honegger

Zwischen der Schweiz und der EG-Kommission sollen auf Expertenebene informelle wirtschafts- und währungspolitische Konsultationen stattfinden. Wegen der Tatsache, dass die Kommission hierfür kein ausdrückliches Mandat der Regierungen hat und auch wenig eigene Kompetenzen besitzt, ist es wichtig, diesen Konsultationen auch unsererseits keinerlei politisches Gewicht zu geben, sondern sie als reine Expertengespräche aufzuziehen. Wir haben deshalb an einer vorbereitenden interdepartementalen Sitzung vorgesehen, dass die schweizerische Gruppe aus den Herren Lademann (Nationalbank), Weilenmann (Bureau des Delegierten für Konjunkturfragen), Kaeser (Finanzverwaltung), Girard (OECD-Dienst der Handelsabteilung) und Egger (Integrationsbureau) als Protokollführer zusammengesetzt und in Brüssel nicht durch unseren Botschafter, sondern lediglich durch seinen Stellvertreter, Herrn Staehelin, eingeführt wird.

Wie ich soeben erfahre, insistiert nun Herr Minister Zwahlen, in die Delegation eingeschlossen zu werden. Da Zwahlen kein Experte, sondern Abteilungsleiter im Politischen Departement ist, würde dadurch der Charakter dieses Treffens verändert. Darf ich Sie bitten, bei Herrn Bundesrat Aubert um Verständnis für diese Erwägungen zu plädieren? Als Kompromiss könnte meinerseits Herr de Pury mitgehen, obschon auch er natürlich kein eigentlicher Experte ist. Weitnauer wäre jedenfalls mit dieser Lösung einverstanden.

Beste Gr.
26.7.78

Hov

[Handwritten signature]